

Lehrwerksservice

Hier!

Deutsch für die
Integration

LESEN mit Hier!

Deutsch als
Fremdsprache

Sprachen fürs Leben!



Klett

Liebe Kursleiterinnen und Kursleiter,

Hier! richtet sich in erster Linie an lern- und schreibungeübte Teilnehmende. Für viele liegt die Einführung in das lateinische Schriftsystem nicht sehr lange zurück, einige haben erst vor kurzem überhaupt Lesen und Schreiben gelernt. Das Lehrwerk berücksichtigt die Voraussetzungen der Teilnehmenden und führt sie bewusst langsam und kleinschrittig an schriftliche Texte heran. Die Lesetexte im Kursbuch sind zunächst sehr kurz und werden erst im Verlauf der Lektionen und Bände sukzessive länger und komplexer. Die Aufgaben zum Lesen wiederholen sich oft, so dass die Teilnehmenden Schritt für Schritt grundlegende Strategien zum Verstehen von Texten entwickeln können. Für viele Teilnehmende ist es jedoch ein langer Prozess, verschiedene Kompetenzen im Umgang mit schriftlichen Texten aufzubauen.

Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, Interesse und Spaß am Lesen zu wecken. In jeder Lektion gibt es dazu im Übungsbuch zu **Hier!** die Seite „Lesen zum Spaß“, auf der die Hörgeschichten vom Einstieg in die Lektionen fortgesetzt werden. Ein ähnliches Ziel verfolgt auch das hier vorliegende Heft, in dem wir Kopiervorlagen mit Aufgabenfolgen zum Lesen zusammengestellt haben. Sie können sie ergänzend zu verschiedenen Lektionen aus **Hier! A2** im Unterricht einsetzen. Im Mittelpunkt stehen dabei Textsorten, die auch im Lehrwerk eine wichtige Rolle spielen (Einladungen, Anzeigen, Elternbriefe, ...). Die Aufgaben eröffnen jedoch meist einen anderen Zugang zum Lesen und Erschließen der Texte als im Buch.

Am Ende des Heftes finden Sie Hinweise zum Einsatz der Kopiervorlagen im Unterricht mit weiteren Anregungen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Aufgaben im Kurs ausprobieren und uns unter www.klett-sprachen.de/hier-lehrwerksservice Ihr Feedback zukommen lassen würden.

Wenn Sie Ihren Teilnehmenden noch mehr positive Leseerlebnisse ermöglichen möchten, empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Lektüren im Kurs. Die Reihe **Einfach loslesen!** zum Beispiel bietet sehr einfache und kurze Geschichten, die Sie bereits auf A1 einsetzen können. Mit den Titeln aus der Reihe können Sie Themen aus dem Lehrwerk wie Essen („Das Lasagne-Desaster“) oder Arbeit („Das Job-Geheimnis“) festigen und vertiefen.

Einfach loslesen! verknüpft geschickt motivierende Erstleseerfahrungen mit einfachem Sprachtraining und sensibilisiert dabei auch für kulturelle Unterschiede. Durch die sehr einfache Sprache, die große Schrift und die visuellen Hilfen für Dialoge und Wortschatz sind die Lektüren auch für neu Alphabetisierte leicht lesbar. Kostenlose Arbeitsblätter und Kopiervorlagen sowie der Hörtext und Online-Übungen auf www.klett-sprachen.de/einfach-loslesen oder in der Klett-Augmented-App unterstützen Sie und Ihre Teilnehmenden bei der Lektürearbeit im Kurs. Gerade für leseschwache Teilnehmende kommt dem Hörtext eine große Bedeutung als Lernhilfe zu. Er kann sie beim Lesen unterstützen und entlasten. Die Teilnehmenden können den Text z. B. vor dem Lesen zuerst hören oder auch beim Lesen mithören. Sie können den Text aber auch nach dem Lesen noch einmal zur Verständniskontrolle hören.

Am Ende des Heftes finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie erfolgreich mit Lektüren im Unterricht arbeiten können. Probieren Sie es doch einfach einmal aus!

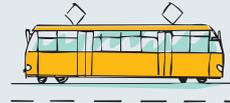
Viel Erfolg beim Unterrichten!

Ihr Team von Ernst Klett Sprachen



1 Welches Bild passt? Lesen Sie und kreuzen Sie an.

A Ein Mann hat laut „Achtung“ gerufen und der Bus hat stark gebremst. Der Busfahrer hat schnell reagiert und dem Kind ist nichts passiert.



B Am Donnerstag, den 28.03.2020, bin ich mit der Linie 8 in die Stadt gefahren. Kurz hinter der Haltestelle Baumstraße ist gegen 16:00 Uhr plötzlich ein Kind auf die Straße gelaufen.



C Ich habe im Bus gestanden und nicht aufgepasst. Ich habe auf meinem Handy eine Nachricht geschrieben, deshalb bin ich gegen die Bustür gefallen.



D Später am Abend hatte ich immer noch starke Schmerzen und bin am nächsten Tag zum Arzt gegangen. Die Hand ist nicht gebrochen, aber der Arzt hat gesagt, ich kann drei Wochen kein Tennis spielen.



E Der Busfahrer ist dann noch ein paar Minuten stehen geblieben und hat die Leute im Bus gefragt, ob alles in Ordnung ist. Meine Hand hat weh getan, aber ich bin weitergefahren.



2 Was ist wann passiert? Ordnen Sie und nummerieren Sie.



wehtun



bremsen



laufen



kein Tennis spielen



fallen

3 Bringen Sie den Text aus 1 in die richtige Reihenfolge.

1	2	3	4	5

4 Lesen Sie den Text vor.

1 Lesen Sie und kreuzen Sie an. ☺☺

- 1 Den Brief hat Frau Dietrich Frau Baumann geschrieben.
- 2 Der Brief informiert über Elternabende Ausflüge das Schulfest
 die AGs die Weihnachtsferien die Bibliothek.

Partner A



Liebe Eltern,

ich begrüße Sie und Ihre Kinder ganz herzlich im neuen Schuljahr. Ich wünsche allen viel Erfolg. Hier unser erster Elternbrief mit wichtigen Terminen und Informationen.

Die beweglichen Ferientage sind am 01.11., 03.02., 22.05. und 12.06. Die ersten Elternabende finden _____ statt. Zu den Elterngesprächen laden die Lehrer Sie persönlich ein.

Auch für das nächste Jahr gibt es schon Termine. Unser Schulfest ist am 13. April und im Mai sollen die Klassenfahrten stattfinden. Die genauen Termine finden Sie im nächsten Brief.

Ich freue mich sehr, dass alle AGs auch im neuen Schuljahr weitermachen können. Ganz besonders freut mich, dass die Tanz-AG im März _____ und unser Schulorchester beim Schulfest auftreten möchte. Die Tanz-AG findet ab jetzt immer montags um 16:00 Uhr statt und nicht mehr dienstags. Frau Dietrich kann die Tanz-AG leider nicht mehr leiten. Das macht ab jetzt Frau Albert. Auch das Schulorchester hat einen neuen Leiter. _____ kümmert sich ab September um unsere Musiker. Die Garten-AG trifft sich jeden Mittwoch um 14:00 Uhr _____. Die Sport-AG findet bei gutem Wetter montags und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Sportplatz statt. Neue Mitglieder sind in allen AGs herzlich willkommen. Melden Sie Ihre Kinder bitte im Schulsekretariat an.

_____ Aus diesem Grund ist die Bibliothek bis Januar nur mittwochs und donnerstags geöffnet. Die neuen Laptops sind wahrscheinlich erst ab November in der Bibliothek. Es gibt Probleme mit der Lieferung.

Herzliche Grüße
 Marianne Baumann (Schulleiterin)

2 Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und ergänzen Sie die Tabelle.

A

Wann finden die Elternabende statt?	
Was möchte die Tanz-AG machen?	
Wer kümmert sich um das Schulorchester?	
Wo trifft sich die Garten-AG?	
Warum ist die Bibliothek nur mittwochs und donnerstags geöffnet?	

3 Lesen Sie Ihren Brief Ihrem Partner / Ihrer Partnerin vor.

1 Lesen Sie und kreuzen Sie an. ☺☺

- 1 Den Brief hat Frau Dietrich Frau Baumann geschrieben.
- 2 Der Brief informiert über Elternabende Ausflüge das Schulfest
 die AGs die Weihnachtsferien die Bibliothek.

Partner B



Liebe Eltern,

ich begrüße Sie und Ihre Kinder ganz herzlich im neuen Schuljahr. Ich wünsche allen viel Erfolg. Hier unser erster Elternbrief mit wichtigen Terminen und Informationen.

Die beweglichen Ferientage sind am 01.11., 03.02., 22.05. und 12.06. Die ersten Elternabende finden im Oktober statt. Zu den Elterngesprächen laden die Lehrer Sie persönlich ein.

Auch für das nächste Jahr gibt es schon Termine. Unser Schulfest ist _____ und im Mai sollen die Klassenfahrten stattfinden. Die genauen Termine finden Sie im nächsten Brief.

Ich freue mich sehr, dass alle AGs auch im neuen Schuljahr weitermachen können. Ganz besonders freut mich, dass die Tanz-AG im März bei „Schulen im Theater“ mitmachen und unser Schulorchester _____ möchte. Die Tanz-AG findet ab jetzt immer montags um 16:00 Uhr statt und nicht mehr dienstags. Frau Dietrich kann die Tanz-AG leider nicht mehr leiten. Das macht ab jetzt _____. Auch das Schulorchester hat einen neuen Leiter. Herr Neumann kümmert sich ab September um unsere Musiker. Die Garten-AG trifft sich jeden Mittwoch um 14:00 Uhr im Hausmeisterbüro bei Herrn Noll. Die Sport-AG findet bei gutem Wetter montags und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr _____ statt. Neue Mitglieder sind in allen AGs herzlich willkommen. Melden Sie Ihre Kinder bitte im Schulsekretariat an.

Frau Sommer ist bis zum Ende des Jahres in Elternzeit. Aus diesem Grund ist die Bibliothek bis Januar nur mittwochs und donnerstags geöffnet. Die neuen Laptops sind wahrscheinlich erst ab November in der Bibliothek. _____.

Herzliche Grüße
 Marianne Baumann (Schulleiterin)

2 Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und ergänzen Sie die Tabelle.

B

Wann ist das Schulfest?	
Was möchte das Schulorchester machen?	
Wer leitet die Tanz-AG?	
Wo findet die Sport-AG statt?	
Warum sind die neuen Laptops noch nicht in der Bibliothek?	

3 Lesen Sie Ihren Brief Ihrem Partner / Ihrer Partnerin vor.

1 Was passt? Lesen Sie und verbinden Sie.

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1 Lisa und Olaf | haben Hochzeitstag. |
| 2 Tobias | hat Geburtstag. |
| 3 Anna und Sebastian | machen ein Grillfest. |

1 Liebe Nachbarn,
wir, Lisa Mende und Olaf Schuhmacher, sind seit dem 01.06. die neuen Mieter im Erdgeschoss. Das wollen wir feiern und Sie natürlich gerne kennen lernen. Deshalb laden wir Sie herzlich zu einer Grillparty am 10.07. im Hof ein. Wir freuen uns, wenn viele kommen und jemand vielleicht noch einen Salat mitbringt. Bitte sagen Sie uns bis zum 30.06. Bescheid: os@mail.de
Herzliche Grüße
Lisa Mende, Olaf Schuhmacher

2 Lieber Jonas,

Ich habe am 23.01. Geburtstag und mache eine Party. Nachmittags gibt es Kuchen und abends Hamburger mit Pommes frites. Wir machen auch viele lustige Spiele.
Ich freue mich sehr, wenn du kommst und mit mir feierst.
Dein Tobias

3 Liebe Familie, liebe Freunde,
am 12.08. vor 10 Jahren haben wir „Ja“ gesagt und sind immer noch glücklich.
Wo? Restaurant „Zum Weinberg“, Bingenstr. 15, 6578 Weilheim
Wann? Am 12.08. um 19:00 Uhr
Ihr müsst keine Geschenke mitbringen, aber sehr viel gute Laune und Tanzschuhe. Nach dem Essen, ca. ab 21:00, gibt es Live-Musik!
Wir freuen uns auf euch!
Anna und Sebastian
Antwortet bitte bis zum 15.07. an löffler@nm.x.de

2 Wo passen die Sätze? Ordnen Sie zu und markieren Sie die passende Stelle im Text.

Sie ist von 15:00–19:00 Uhr bei mir zu Hause in der Blumenstr. 43.
Es gibt Würstchen und Getränke.
Diesen besonderen Tag möchten wir mit euch zusammen feiern.

3 Zu welchen Einladungen passen die Antworten? Ordnen Sie zu.

Liebe Frau Merkel,
vielen Dank für die Einladung. Jonas kommt gerne zur Geburtstagsfeier und freut sich schon. Er möchte gern ein Geschenk mitbringen. Was wünscht sich Tobias denn? Viele Grüße
Ute Weger

Ein Hallo von Anita Schubert,
 Idee! Ich bin dabei und bringe Kartoffelsalat mit.
Liebe Grüße 

1 Kathrins Hairshop

Wir sind ein junges, engagiertes Team und suchen noch Friseur/-innen für unser Geschäft in Altenburg. Du bist freundlich, zuverlässig und kreativ?

Dann bewirb dich bei uns. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und ein gutes Arbeitsklima.
job@kathrinshairshop.de

2 +++ neue Spielerinnen gesucht +++

Letztes Jahr sind wir bei den Schulmeisterschaften auf den 3. Platz gekommen. Diesen Erfolg möchten wir wiederholen und suchen deshalb neue Spielerinnen. Wir trainieren dienstags und freitags von 17:30 bis 19:30 Uhr in der Sporthalle an der Jahnschule.

3 Schöne helle Wohnung mit Balkon in Neustadt-Nord, 3 Zi., 2. OG, 80 m², KM 600,- + NK, die Wohnung ist ab sofort frei, 2 MM Kautio, keine Haustiere,
Tel.: 0184 4902184

4 London – Peking ein multimedialer Vortrag

2019 ist Steffen Klarmann mit dem Zug von London nach Peking gefahren. In seinem Vortrag mit vielen Fotos und Videos erzählt er die spannende Geschichte seiner Reise durch Europa und Asien.

Wo? Lesesaal Stadtbibliothek
 Wann? 25.11., 19:00 Uhr

5 No speak English? Pas parler francais?

Ich gebe Nachhilfe. Ich mache im nächsten Jahr Abitur und habe Leistungskurs Englisch und Französisch. 10 Euro pro Stunde.
 Suse Peter, 0151 89104286

7 12. Altenburger Stadtfest auf dem Rathausplatz und in der Altstadt, 25.-27.09.

- Herbstmarkt in der Fußgängerzone
- Autoausstellung auf dem Rathausplatz
- um 18:00 Uhr Konzerte vor dem Rathaus und ab 21:00 Uhr Live-Musik in vielen Clubs und Kneipen
- am Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr Kindervorstellung im Theater

6 **LADILL**
Discounter

Ausbildung zum Kaufmann (w/m/d) im Einzelhandel

Wir sind der größte Discounter in der Region und suchen Auszubildende für unsere Supermärkte in Altenburg und Neustadt.

Schicke uns deine Bewerbung, wenn du zuverlässig, engagiert und teamfähig bist.
 Kontakt: s.weber@ladill.de

10 Budinger Elektrotechnik GmbH

Ab 1. Oktober suchen wir für unseren Betriebskindergarten eine Erzieherin / einen Erzieher, 20 Stunden pro Woche.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, mindestens 2 Jahre Berufserfahrung und sehr gute Englischkenntnisse. Außerdem sind Sie offen, kommunikativ und motiviert.

Wir bieten Ihnen einen unbefristeten Arbeitsvertrag und ein attraktives Gehalt.
 Bewerbungen: ak-listmann@budinger.de

8 2 ZKB in Zentrumsnähe, DG in 3-Familienhaus mit Garten, 65 m², 10 Min. mit dem Bus ins Zentrum, KM 450,- + 100,- NK, ab Juni frei, 2 MM Kautio, Tel.: 022678452

9 Wir heiraten! Alles für Ihre Hochzeit.

Wo: Rhein-Neckarhalle
 Wann: 1.2.-3.2., täglich von 8 bis 20 Uhr

Sie brauchen ein Brautkleid? Sie haben den richtigen Ring noch nicht gefunden? Dann besuchen Sie uns auf der größten Hochzeitsmesse in Deutschland!

1 Welche Anzeigen passen wo? Ordnen Sie zu. 

Veranstaltung

Arbeit

Schule

Wohnung

2a ab, an, auf, in, um, von ... bis, von ... nach, vor. Suchen Sie die Präpositionen in den Anzeigen und markieren Sie. 

2b Was gehört zur Präposition? Lesen Sie und notieren Sie wie im Beispiel.

auf dem Rathausplatz, ...

2c Um was für Informationen geht es? Ordnen Sie die Ausdrücke aus 2b zu.

Ort: auf dem Rathausplatz

Zeit: um 18:00 Uhr

3a Markieren Sie in jeder Anzeige ein langes Wort mit mindestens 12 Buchstaben. 

3b In welcher Anzeige steht das Wort? Lesen Sie ein Wort vor. Die anderen raten.

4 Was? Wann? Wo? Lesen Sie die Anzeigen und beantworten Sie die Fragen.

Wer sucht Friseurinnen?

Wann ist das Volleyballtraining?

Was findet am 25.11. statt?

Wer hat die Telefonnummer 0151 89104286?

Wo sind die Ladill Discounter?

Wann sind die Konzerte?

Wo liegt die Wohnung im Dachgeschoss?

Was sucht die Firma Budinger?

5 Was finden Sie in welchen Anzeigen? Notieren Sie die Zahl.

Telefonnummern: E-Mail-Adressen:

Öffnungszeiten: Städtenamen:

1 Welche Unterschiede finden Sie? Lesen Sie und markieren Sie.



A Personen aus dem Stadtteil

- Heute zu Besuch bei Aminata und Lamin Jallow in ihrem Imbiss „Dalal ak jamm“.

Herr Jallow, Sie sind aus Gambia. Was bedeutet „Dalal ak jamm“?

L. Jallow: Das ist Wolof und heißt: Herzlich willkommen.

Gibt es noch andere Imbisse mit gambischen Gerichten in dieser Region?

A. Jallow: Ich kenne keinen hier in der Stadt. Ich glaube nicht, dass es viele gibt, wir sind vielleicht die ersten.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

L. Jallow: Meine Firma musste vor einem halben Jahr schließen und plötzlich war ich arbeitslos. Ich war ziemlich frustriert.

A. Jallow: Dann hat er einmal beim Abendessen gesagt: „Zum Glück kochst du so gut“. Da hatte ich die Idee für unser kleines Restaurant.

Und Ihr Geschäft läuft gut?

L. Jallow: Oh ja. Wir haben sehr viel zu tun! Manchmal brauchen wir sogar Hilfe, besonders in der Mittagszeit.

A. Jallow: Wir haben schon Kunden, die regelmäßig kommen. Die empfehlen uns auch weiter.

Was essen die Leute denn am liebsten?

L. Jallow: Eigentlich verkaufen wir alles, aber besonders beliebt ist Benachin, das ist Rindfleisch mit Reis und Gemüse.

A. Jallow: Hier bitte, einmal Benachin für Sie. Guten Appetit!

Sehr lecker! Und vielen Dank für das Gespräch.



B Neues aus der Region

- Heute im Imbiss „Dalal ak jamm“ von Aminata und Lamin.

Herr Jallow, Sie sind aus Gambia. Was bedeutet „Dalal ak jamm“?

L. Jallow: Das ist Wolof und heißt: Herzlich willkommen.

Gibt es noch andere Imbisse mit gambischen Gerichten in dieser Region?

A. Jallow: Ich kenne keinen hier in Altenburg. Ich glaube nicht, dass es viele gibt, wir sind vielleicht die ersten.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

L. Jallow: Meine Firma musste vor sechs Monaten schließen und plötzlich war ich arbeitslos. Ich war ziemlich traurig.

A. Jallow: Dann hat er einmal beim Abendessen gesagt: „Zum Glück kochst du so gut“. Da hatte ich die Idee für unseren Imbiss.

Und Ihr Geschäft läuft gut?

L. Jallow: Oh ja. Wir haben sehr viel zu tun! Manchmal brauchen wir sogar Hilfe, besonders zwischen 12 und 14 Uhr.

A. Jallow: Wir haben schon Kunden, die zwei- bis dreimal pro Woche kommen. Die empfehlen uns auch weiter.

Was essen die Leute denn am liebsten?

L. Jallow: Eigentlich verkaufen wir alles, aber am meisten Benachin, das ist Rindfleisch mit Reis und Gemüse.

A. Jallow: Hier bitte, einmal Benachin für Sie. Guten Appetit!

Sehr lecker! Und vielen Dank für das Gespräch.

2 Spielen Sie das Interview mit Fragen und Antworten.



Einfach mal loslesen!

Tipps für den Einsatz von Lektüren im Kurs

Wählen Sie eine passende Lektüre für Ihren Kurs aus!

Die Lektürereihe „Einfach loslesen!“ eignet sich zum Beispiel gut für Kurse auf dem Niveau A1 und A2 und kann in einem Kurs mit Hier! genutzt werden.

Planen Sie Lektüren zu einem sinnvollen Zeitpunkt im Kurs ein!

Die erste Lektüre kann gegen Ende von A1.1 im Unterricht eingesetzt werden, die zweite Mitte oder Ende A1.2. Orientieren Sie sich dafür am Leistungsniveau Ihres Kurses.

Entscheiden Sie sich für eine klare Aufgabenfolge!

Gerade zu Beginn einer Lektüre ist eine klare Struktur wichtig. In dieser Phase haben Sie als Kursleiter/-in noch wichtige Aufgaben wie die Erklärung unbekannter Wörter, die Aktivierung der sprachlichen Mittel zum Thema der jeweiligen Lektüre, z.B. durch ein Mindmap, sowie das Vorlesen der Kapitel. Es sollte zudem eine feste Reihenfolge der verschiedenen Aufgaben und Aktivitäten zur Lektüre geben.

Führen Sie die Teilnehmenden an selbstständiges Lesen heran!

Im weiteren Verlauf der Lektüre ist es wichtig, dass die LN sich die Geschichte zunehmend selbst erarbeiten und erste Lesestrategien entwickeln. So können die LN vor dem Lesen der jeweiligen Textabschnitte Fragen an den Text formulieren und Hypothesen bilden. Während des Lesens können die Hypothesen dann überprüft werden. Wichtig ist es, den Text nicht unkommentiert zu lassen. Nach dem Lesen können die LN über den Inhalt sprechen, eine Figur beschreiben oder auch einmal einen ganz kurzen Kommentar schreiben. Am Ende der Lektüre sollten die LN unbedingt das Gefühl haben, die Geschichte „alleine“ gelesen zu haben.

Machen Sie die Lektüre zur Routine im Unterricht!

Zum gezielten Aufbau von Lesekompetenz gehört auch regelmäßiges Lesen. Reservieren Sie daher für die Lektüre immer denselben Tag in der Woche und die gleiche Zeit. Die Hausaufgaben sollten immer den gleichen Umfang und Rhythmus haben. Besprechen Sie regelmäßig mit den LN, ob Tempo und Abläufe noch passen. Es darf nicht langweilig werden. Wenn sich der Kurs an die Routine gewöhnt hat, können einzelne LN die Leitung der Stunde übernehmen.

Nehmen Sie alle beim Lesen mit! Sichern Sie die Inhalte!

Es ist wichtig, während der Lektüre regelmäßig über den Inhalt der Geschichte zu sprechen und den LN die Gelegenheit zu geben, eigene Erfahrungen zum Thema einzubringen und sich untereinander auszutauschen. Damit die Geschichte als Ganzes nicht aus dem Blick gerät, sollten die Kapitel regelmäßig rekapituliert werden. Im Laufe des gemeinsamen Lesens könnte im Kurs z.B. ein Plakat entstehen, auf dem Sie die zentralen Aspekte festhalten. Möglich wäre auch, einzelne Kapitel zu kopieren, die dann von den LN in die richtige Reihenfolge gebracht werden sollen.

Nutzen Sie die Lektüre zur Binnendifferenzierung!

In leistungsstarken Kursen können Gruppen gebildet werden, die je nach Interesse eine Lektüre gemeinsam bearbeiten. Dazu sollte im Unterricht regelmäßig eine UE zur Verfügung stehen, in der die LN mit Ihnen ihren Fortschritt überprüfen. Am Ende können die Gruppen ihre Lektüre den anderen z.B. mit Hilfe eines Plakats vorstellen, das zu Beginn der Lektüre gemeinsam vorstrukturiert wurde.

Nutzen Sie das Vorlesen gezielt!

Erfahrungsgemäß lesen die LN gerne vor. Aber auch das Vorlesen muss geübt werden. Am wichtigsten ist, dass der Text, der laut vorgelesen werden soll, gut bekannt ist und zwar sowohl inhaltlich als auch intonatorisch. Zu Beginn sollten die LN nur kleinere Teile vorlesen, LN können z.B. reihum je einen Satz vorlesen. Die Teile sollten sukzessive länger werden, dabei wäre das Ziel, dass die LN langsam zu einem „vortragenden“ Lesen übergehen. Sie sollten während des Lesens immer wieder Blickkontakt zur Gruppe oder zum Partner aufnehmen.

Hier! A2.1

- nach KB 17 **KV 2_7 Textstruktur und -logik erkennen**
Erklären Sie vor dem Lesen folgende Wörter: rufen, reagieren, aufpassen, brechen (gebrochen)
1: LN kreuzen beim Lesen des Streifens die passende Illustration an. 3: LN bearbeiten den Text allein oder in Gruppen. EA: LN bearbeiten die Aufgaben wie auf der Seite angegeben. GA: Sie schneiden für jede Gruppe ein Streifenset aus. LN lösen zuerst 1 und 2. Dann nummerieren und legen die LN die Streifen in die richtige Reihenfolge. 4: LN stellen sich in der richtigen Reihenfolge auf. Jeder LN liest seinen Streifen vor.
-

- nach KB 15 **KV 3_7 Wechselspiel: W-Fragen zu wichtigen Informationen im Text stellen**
1: LN lesen jeweils „ihren“ Elternbrief und lösen die Aufgabe zu zweit. Sie sollen dabei erkennen, dass sie bestimmte Fragen zum Text beantworten können, obwohl beide Texte Lücken aufweisen.
2: LN befragen sich gegenseitig und ergänzen die Informationen in der Tabelle oder auf einem Extra-Blatt. Das gegenseitige Vorlesen dient der Kontrolle.

Hier! A2.2

- nach KB 17 LzS **KV 11_7 Verschiedene Ausprägungen einer Textsorte kennen lernen**
Bidi ↘ 2: Für ungeübtere LN können Sie in den Texten die passenden Stellen für die Sätze vorab markieren und/oder die Sätze bereits den Einladungen zuordnen. Teilen Sie dann verschiedene Versionen aus. Ungeübtere LN bearbeiten die Version mit Markierungen, geübtere LN ohne Markierung. Geübtere und ungeübtere LN vergleichen danach ihre Lösungen. Jede Einladung sollte einmal vorgelesen werden.
-

- nach KB 14 **KV 14_7 Textsortenmerkmale erkennen**
Die Kopiervorlage enthält Anzeigen, die die LN im KB in verschiedenen Lektionen kennen gelernt haben. Die Aufgabenfolge dient dazu, die Anzeigen mehrfach mit unterschiedlichem Fokus zu lesen und dabei Elemente zu erkennen, die oft in dieser Textsorte vorkommen. Außerdem kann so die Leseflüssigkeit gefördert werden.
1: Sie können die Anzeigen und auch die Stichworte für die Kategorien zur Zuordnung ausschneiden. LN können die Zuordnung dann gemeinsam im Kurs „legen“. Bilden Sie 4 Gruppen und geben Sie jeder Gruppe eine Vorlage (Anzeigen und Kategorien) zum Ausschneiden und Zuordnen.
2a: LN arbeiten weiter in Gruppen. Verteilen Sie an die Gruppen jeweils die Anzeigen zu einer Kategorie aus 1. LN suchen die Präpositionen dann in ihren Anzeigen, Zeit: ca. 10 Minuten. Danach sollten die Ergebnisse an der Tafel gesammelt werden: Wie viele „in, an ... haben Sie gefunden?“ Welche Präposition kommt am häufigsten vor? 2b und c: Bearbeiten Sie die Aufgaben anhand von Anzeige 7 komplett im Plenum. Danach können die Gruppen die Angaben jeweils noch in ihren Anzeigen aus 2a zusammenstellen. 3a und b: Bilden Sie neue Gruppen. Alle Gruppen lesen alle Anzeigen und markieren die langen Wörter, Zeit: 10 Minuten. Jede Gruppe liest 2–3 Wörter vor. Die anderen Gruppen raten die Anzeige. Schreiben Sie die Wörter an der Tafel mit. Am Ende lesen alle die mitgeschriebenen Wörter und finden das längste Wort. 4 und 5 können in jeder Sozialform gelöst werden.
-

- nach KB LzS **KV 16_7 Detailliertes Lesen üben, Synonyme erkennen**
1: LN lesen die beiden Texte parallel in Einzelarbeit und markieren die Unterschiede. 2: Bilden Sie Paare. LN vergleichen zunächst ihre Lösungen aus 1. Besprechen Sie die Unterschiede dann im Kurs. Am Ende spielen LN das Interview mit verteilten Rollen in 3er-Gruppen. Dabei sollten LN versuchen, beim Lesen Blickkontakt zu den Partnern zu haben. LN können auch einzelne Fragen auswählen und die Partner finden die passende Antwort.



Kostenloses Online-Material

Auf www.klett-sprachen.de/hier finden Sie kostenlose Kopiervorlagen, Transkriptionen, Lösungen, Tests, Online-Übungen sowie den Lernwortschatz zum Hören.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir möchten die Themen des **Hier! Lehrwerksservice** auf Ihre Bedürfnisse abstimmen. Unter www.klett-sprachen.de/hier-lehrwerksservice können Sie uns Ihr Feedback zu dieser Ausgabe geben und weitere Themenwünsche einbringen.